

17-tägige Expeditions-Schiffsreise mit 9-tägiger Flusskreuzfahrt auf dem Kongo-Fluss



EINZIGARTIGE ERLEBNISSE

- Deutschsprachiger Exklusiv-Charter auf einer außergewöhnlichen Expeditionsroute
- 8 Übernachtungen an Bord der MS Princesse Ngalessa mit nur 14 Kabinen
- 4 Nächte im Dzanga-Sangha-Nationalpark, UNESCO-Weltnaturerbe
- Im Dorf der Waldelefanten – Spektakuläre Dzanga Bai
- Flora und Fauna im Kongo-Becken, dem zweitgrößten Regenwald der Erde
- Zu Gast bei den BaAka-Pygmäen, den letzten Jägern und Sammlern
- Audienz bei Königin Ngalifourou im Téké-Königreich
- Auf den Spuren der großen Entdecker Conrad, Stanley, Livingstone und Brazza ins Herz Afrikas
- Auf Wunsch: Trekking zu den Flachland-Gorillas im Dzanga-Sangha

VORGESEHENE HOTELS

ORT	ÜBERNACHTUNGEN	KOMFORT
Dzanga-Sangha-Nationalpark	4 • Doli oder Sangha Lodge	●●●○
Ouesso	1 • Onanga Hotel	●●○●
Brazzaville	1 • Radisson Blu M'Bamou Palace Hotel	●●●●



Sie fahren mit der MS Princesse Ngalessa. | Credit Sheri Bluestein

„Pygmäen ist ein seit dem 19. Jh. gängiger Sammelbegriff für eine Gruppe afrikanischer Völker. Ein gemeinsames Merkmal ist eine geringe Körpergröße.“

Martina Heinz, Afrika-Expertin



GEHEIMNISVOLLER KONGO – SCHIFFS-EXPEDITION INS GRÜNE HERZ VON AFRIKA

Diese Reise ins Herz Afrikas hat echten Expeditions-Charakter! Zugegeben: In dieser kaum erschlossenen Region sollten Sie mit Änderungen im Reiseablauf rechnen. Aber dafür warten auf Sie absolut einzigartige Erlebnisse im zweitgrößten Regenwald der Erde. Sie treffen im Land der Téké auf eine echte Königin und erfahren von den Pygmäen, wie man im Dschungel lebt und überlebt. Im Regenwald am mächtigen Kongo und am Sangha-Fluss halten Sie Ausschau nach Flusspferden, Krokodilen, Affen und exotischen Vögeln. Und im Dzanga-Sangha-Nationalpark stehen Sie Auge in Auge mit Waldelefanten, Mangaben und Flachland-Gorillas. Fühlen Sie sich wie die ersten Entdecker, wenn Sie an Bord des komfortablen Expeditionsschiffs MS Princesse Ngalessa auf dem gewaltigen Kongo ins Innere Afrikas vordringen!

1. Tag Anreise nach Afrika Flug von Deutschland nach Brazzaville, der Hauptstadt der Republik Kongo.

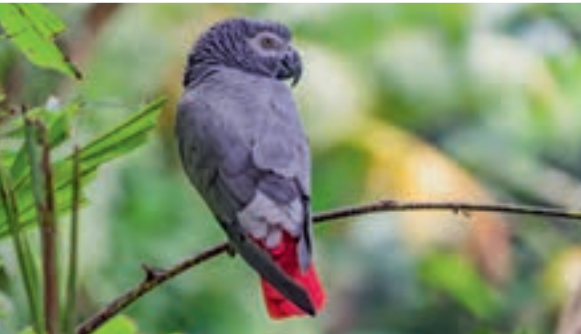
2. Tag An den Stromschnellen des Kongo-Flusses Mittags landen Sie in Brazzaville und fahren vom Flughafen zum Expeditionsschiff MS Princesse Ngalessa, das Sie am Ufer des gewaltigen Kongo-Stromes erwartet. Nach der Begrüßung durch die Crew beziehen Sie Ihre Kabine, Ihr komfortables Zuhause für die kommenden acht Nächte. Nachmittags fahren Sie nach Bakongo südlich von Brazzaville. Über rund geschliffene Felsen wandern Sie etwa 30 Minuten zu tosenden Stromschnellen und erleben hautnah, warum der Kongo-Strom vom Atlantik aus nicht zu befahren ist. (MA)

3. Tag Herz der Finsternis Vormittags heißt es: Leinen los! Hinter Ihnen verschwinden Brazzavilles Vororte allmählich am Horizont. Die Vorfreude auf eines der letzten großen Reise-Abenteuer steigt. Wie einst den Grafen de Brazza, Henry Morton Stanley oder Joseph Conrad umschließt Sie bald das dichte Grün des tropischen Regenwaldes. Einen ersten Eindruck der exotischen Flora und Fauna erhalten Sie nachmittags

bei einer Boots-Exkursion auf dem Nebenfluss Maipili. Sie lauschen den Geräuschen des Dschungels und halten Ausschau nach endemischen Vögeln. Abends sind Sie zurück an Bord und ankern über Nacht im Dorf Ngabe. (FMA)

4. Tag Audienz bei der Königin Ngabe ist der Hauptort des alten Kongo-Königreichs Téké, das im 17. Jh. die nahen Kupferminen kontrollierte und erst 1880 einen Schutzvertrag mit Pierre Savorgnan de Brazza schloss. Hier machen Sie Königin Ngalifourou Ihre Aufwartung. Als Schutzpatronin des spirituellen Gottes Nkwembali genießt sie hohes Ansehen und weiht den neuen Makoko-König. Beeindruckt von Tänzen und Ritualen der Téké geht es zurück an Bord. Im Abendlicht erreichen Sie die Sandbänke an der Mündung des Lefini-Flusses, wo sich Flusspferde gerne ein Sonnenbad genehmigen. (FMA)

5. Tag Vom Kongo auf den Sangha Inzwischen ist der gewaltige Kongo-Fluss mehr als 10 km breit! Das gegenüberliegende Flussufer ist nur noch schemenhaft auszumachen. Bald befinden Sie sich in einem Insel-Labyrinth, in dem sich während der



Kongo-Graupapagei

Der Sangha-Fluss | Credit Expéditions Ducret

Trockenzeit Fischerfamilien ansiedeln. Immerhin ist der Kongo nach dem Amazonas der fischreichste Fluss der Welt – fünf Flüsse fließen hier zusammen. Halten Sie Ausschau nach exotischen Vögeln und Flusspferden. Im Dorf Likendze, landesweit bekannt für seinen Trockenfisch, gehen Sie an Land und erleben, wie man traditionell Fische fängt und konserviert. Wer mag, versucht selbst einen Leckerbissen aus dem Fluss zu ziehen. Schließlich erreichen Sie den Mündungsarm des 1.300 km langen Nebenflusses Sangha. (FMA)

6. Tag Äquator-Taufe Die hügeligen Ebenen gehen allmählich über in den tropischen Regenwald, dessen Blätterdach sich über Ihnen schließt. Im Kajak erkunden Sie das Mündungsgebiet eines der zahlreichen kleinen Nebenflüsse und kommen so der grandiosen Natur ganz nah. Die Region ist ein Eldorado für Ornithologen: Schwarzkinnweber, Eisvögel und Turakos sind die Farbtupfer des Dschungels. Im Kongo-Becken gibt es mehr als 350 Vogelarten! Aber Vorsicht, in den Urwäldern rund um den Sangha soll auch der unheimliche Mokele-Mbembe, ein urzeitliches mythisches Wesen, sein Unwesen treiben. Zurück an Bord gibt es nachmittags einen Grund zum Feiern: Die MS Ngalessa überquert den Äquator! (FMA)

7. Tag Afrikanische Legenden Heute erreichen Sie das Dorf Pikounda, wo Sie der Stammesälteste des Bongili-Volkes und die gesamte Dorfbevölkerung erwarten. An einem idyllischen Plätzchen lauschen Sie am Lagerfeuer den Sagen und Legenden der Region. Im Abendlicht erkunden Sie den Mangui, einen Sangha-Nebenfluss, der zugleich die nördliche Grenze des Nationalparks Ntokou-Pikounda bildet. Hier entdeckte der WWF 2015 eine Affenart,

von der man glaubte, sie sei ausgestorben: den Bouvier-Stummelaffen mit seinem charakteristischen orangefarbenen Fell. Diese Primaten sind sehr scheu und selten zu beobachten. Deutlich zutraulicher sind die Zwergmeerkatzen, die durch die Wipfel der Baumriesen turnen. (FMA)

8. Tag Im Land der Pygmäen Auf einer Dschungelpirsch am Morgen erfahren Sie, wie sensibel das Ökosystem im zweitgrößten Regenwald der Erde ist. Sie lernen auch einiges über Heil- und Gewürzpflanzen und ihr Zusammenspiel mit der Welt der Insekten. Nachmittags Besuch des Dorfes Tokou, das zu gleichen Teilen von BaAka und Bantu bewohnt wird. Zur Begrüßung kommt das gesamte Dorf zur Anlegestelle. Hier konnten die BaAka-Pygmäen über 1.000 Jahre ihr traditionelles Leben als Jäger und Sammler in perfekter Symbiose mit der Natur bewahren. Nach der Begrüßung durch den Dorfältesten spazieren Sie zu einem Platz unter Palmen und können den Dorfbewohnern Fragen stellen. Die Neugier ist beidseitig – auch Sie sind gefragt. Verabschiedet werden Sie mit traditionellen Tänzen und Gesängen einer Ndzeni-Zeremonie, bei der wiederholt ein Waldgeist in den heiligen Hain zurückgedrängt wird. (FMA)

9. Tag Koloniale Spurensuche Immer weiter fährt Ihr Schiff auf dem Sangha-Strom gen Norden. Nachmittags erkunden Sie in Beibooten die tintenschwarzen Gewässer des Ndoki-Flusses. Die wenigen maleischen Weiler leben vom Fischfang und Ackerbau. Vor allem aber bevölkern exotische Vogelarten die Flusssauen. Herrscher der Baumkronen ist der blaue Riesenturako, den man hier nicht selten sieht. Zurück an Bord ankert die MS Princesse Ngalessa wenig später vor der neuen Brücke über den

Sangha-Strom. Ein weißes Denkmal erinnert an die deutsch-französische Schlacht im Ersten Weltkrieg. (FMA)

10. Tag Fahrt in den Dzanga-Sangha Nationalpark Spätestens heute wird Ihre Reise zu einer echten Expedition. Sie verabschieden sich von der Crew und begeben sich an Bord eines Schnellboots auf eine 8- bis 10-stündige Fluss-Etappe. Dabei manövrieren die Bootsführer immer wieder geschickt um zahlreiche Sandbänke herum. Ihr Ziel ist eine Lodge im Dzanga-Sangha-Nationalpark in der Zentralafrikanischen Republik. Halten Sie am Flussufer Ausschau nach Affen, die durch Baumkronen turnen. Unterwegs können Sie sich in kleinen Dörfern und diversen Grenzposten die Füße vertreten. Im nordwestlichen Kongo-Becken grenzen drei Nationalparks mit einer Fläche von 750.000 Hektar aneinander. In dieser fast unberührten Natur erwartet Sie eine einmalige Flora und Fauna. Um das sensible Ökosystem möglichst wenig zu stören, erkunden Sie den Dzanga-Sangha-Nationalpark an den Folgetagen in kleinen Gruppen. Abends genießen Sie beim Sundowner in Ihrer idyllischen Lodge den Blick auf den Sangha-Fluss. (FLA)

11. Tag Im Reich der Flachland-Gorillas Im offenen Geländewagen erreichen Sie morgens nach kurzer Fahrt den Dzanga-Sangha-Nationalpark. Ihre erste Wanderung (ca. 2,5 h auf unebenem Terrain, teils mit Schlammlochern) begleitet von erfahrenen BaAka-Rangern, führt Sie zu den Hokous Baïs. Ihr Fokus liegt auf den Baumkronen, in denen sich silbergraue Affen mit langen Gliedmaßen und Greifschwänzen hin- und herschwingen. Gäste, die den Wunsch-Ausflug mit Gorilla-Trekking gebucht haben, begeben sich an einem der drei Tage in Kleingruppen von höchstens 4 Gästen auf



die Suche nach den Flachlandgorillas. Das Trekking erfordert eine gewisse Kondition, denn es führt über mehrere Stunden durch unwegsames Gelände. (FMA)

12. Tag Dzanga Bai, das Dorf der Waldelefanten Der Vormittag gebührt dem großen Highlight des Nationalparks: Zu Fuß erreichen Sie nach etwa 2 Stunden die berühmte Dzanga Bai, eine rund 10 Hektar große Waldlichtung mitten im Urwald. Ein Paradies für Elefanten: Hier nehmen die Dickhäuter mit ihren Rüsseln Wasser und wertvolle Mineralien auf, suhlen sich im Schlamm und suchen Kontakt zu Artgenossen. Von einer Aussichtsplattform hoch oben in den Bäumen lassen sich an einem einzigen Tag bis zu 150 Waldelefanten sichten! Auch andere Wildtiere wie Büffel, Bongos, Sitatungas und Ducker kommen auf die Lichtung. Ganz beseelt kehren Sie zurück zu Ihrer Lodge. (FMA)

13. Tag Dschungelpirsch und Wasser-trommeln Im offenen Geländewagen fahren Sie begleitet von Einheimischen tief in den Dschungel. Singend beschwört die Prozession die Gunst der Waldgeister und bahnt sich mit Macheten einen Pfad durch das Unterholz. Hier erfahren Sie, wie man mit Fangnetzen und Rufen jagt, welche Heilpflanzen die Dschungel-Apotheke vorhält und wie man Trinkwasser aus Lianen gewinnt. Schließlich errichten die BaAka in Windeseile eine Laubhütte und verabschieden Sie mit Tänzen und Gesängen. An einer Lagune erwartet Sie ein besonderes Spektakel: Zu rhythmischen Gesängen schlagen BaAka-Frauen im Fluss die Wassertrommeln – ein Spaß für alle. Beim Ortsbummel durch Bayanga können Sie einen Blick in die Markthalle werfen. Aber Achtung: Das sogenannte *Bushmeat* (Fleisch von Wildtieren) ist nichts für schwache Nerven! Fotografieren ist nur auf Nachfrage und gegen einen kleinen Obulus gestattet. (FMA)

14. Tag Zurück in der Zivilisation Nach den aufregenden Tagen im Nationalpark geht es heute mit Schnellbooten in 8 bis 10 Stunden zurück in den Kongo. Unterwegs

halten Sie an diversen Grenzposten. Abends erreichen Sie die verschlafene Provinzhauptstadt Ouessou und übernachten in einem einfachen Hotel. (FLA)

15. Tag An den Stromschnellen des Kongo-Flusses Auf dem rund 1,5-stündigen Rückflug von Ouessou nach Brazzaville blicken Sie über das unendliche Grün des Kongo-Beckens. Nachmittags erkunden Sie auf einer Stadtrundfahrt Brazzaville. Ihrem französischen Erbe zollt der ungewöhnliche Bau der Basilika St. Anne Tribut. Im Museum des Kongo-Beckens entdecken Sie Fetische und Masken der vorkolonialen Königreiche. Afrikanisch bunt ist auch das Treffen mit La Sape, der Gesellschaft von Entertainern und stilvollen Men-

schen. Diese soziale Bewegung entstand in den 1960er Jahren in Brazzaville und strahlt heute auch in andere Teile Afrikas aus. Wichtigstes Merkmal eines Sapeurs ist sein modisch eleganter und individueller Lebensstil, der den Kontrast zwischen innerer Freiheit und äußeren Umständen spiegelt. Beim Abschiedessen in einem stimmungsvollen Restaurant mit Kongo-Blick erinnern Sie sich gemeinsam an die fantastischen Abenteuer auf Ihrer Reise. (FMA)

16. Tag Abschied vom Kongo Nach dem Frühstück fahren Sie zum Flughafen Brazzaville und fliegen zurück in die Heimat. (F)

17. Tag Landung in Deutschland

Schiffs-Expedition im Kongo

Reise-ID: 2710

TERMINE UND PREISE p. P. (DZ/Zweibettkabine)

Reise-Variante ohne Flüge		Deluxe-Suite	Master-Suite	Superior-Suite	Owner's-Suite
23.10.27 – 06.11.27	13.11.27 – 27.11.27	9.750 €	10.550 €	11.450 €	12.150 €
Reise-Variante mit Flügen		Deluxe-Suite	Master-Suite	Superior-Suite	Owner's-Suite
22.10.27 – 07.11.27	12.11.27 – 28.11.27	ab 11.050 €	ab 11.850 €	ab 12.750 €	ab 13.450 €
Aufpreis für Alleinbenutzung Deluxe-Suite:		4.400 €	Wunsch-Ausflug Gorilla-Trekking:		600 €
Aufpreis für Alleinbenutzung Master-Suite:		4.550 €			
Aufpreis für Alleinbenutzung Superior-Suite:		4.990 €			

Den genauen Reisepreis bei Buchung mit Flügen können wir aufgrund der bei Katalogerstellung (April 2026) sehr dynamischen Entwicklung der Flugpreise erst zum Zeitpunkt Ihrer Buchungsanfrage ermitteln. Aktuelle Informationen zu Verfügbarkeiten und Preisen erfahren Sie im Internet unter www.lernidee.de/2710

LEISTUNGEN (Reise-Variante mit Flügen)

- Flüge von Deutschland nach Brazzaville und zurück in der Economy Class
- Privater Charter-Flug von Ouessou nach Brazzaville
- 8 Übernachtungen an Bord der MS Princesse Ngalessa in der gebuchten Kabinen-Kategorie
- 4 Übernachtungen in einer Safari-Lodge im Dzanga-Sangha-Nationalpark
- 1 Übernachtung im Komfort-Hotel in Brazzaville
- 1 Übernachtung im einfachen Hotel in Ouessou

- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, L = Lunchbox, A = Abendessen)
- Besichtigungen, Ausflüge und Transfers laut Reiseverlauf
- Eintrittsgelder für die Nationalparks
- Durchgehende deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Brazzaville
- Spannende englisch- und deutschsprachige Bordvorträge

VORGESEHENE TERMINE 2028

29.09.28 – 15.10.28	20.10.28 – 05.11.28	10.11.28 – 26.11.28
---------------------	---------------------	---------------------

Nicht enthalten: Visum-Gebühr und Einladungsschreiben für die Republik Kongo (ca. 250 €), Trinkgelder

Reisepapiere: Reisepass und Visum für die Republik Kongo erforderlich. **Vorgeschriebene Impfungen:** Information vor Buchung. Gelbfieber-Impfung vorgeschrieben.

Mindestteilnehmerzahl: 20 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen), Maximalteilnehmerzahl: 26 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

Ihr Schiff MS Princesse Ngalessa

Tauchen Sie ein in das zweitgrößte Regenwaldgebiet der Erde und begeben Sie sich an Bord des 2017 erbauten und 2023 renovierten Expeditionsschiffs MS Princesse Ngalessa. Es erwartet Sie eine einzigartige Expedition in eine der abgelegensten Regionen der Erde. Deutlich komfortabler als die großen Abenteuerer Conrad, Stanley, Livingstone und Brazza entdecken Sie knapp 1.000 km auf Kongo- und Sangha-Fluss.

Das 50 m lange, nach modernen, umweltschonenden Standards gebaute Schiff hat neben Hauptdeck und Oberdeck auch ein Sonnen- und Aussichtsdeck, von dem aus Sie einen überwältigenden Panoramablick auf den artenreichen Dschungel genießen. Auch kulinarisch wird Ihnen der Reichtum des Kongo-Beckens direkt serviert – im Bordrestaurant genießen Sie frisch und authentisch zubereitete Speisen der Region mit französischer Note. Bei allen Mahlzeiten ist wahlweise ein Glas Wein, Bier oder ein Softdrink inklusive.

Ihre Kabinen

Die MS Princesse Ngalessa verfügt über fünf Deluxe-Suiten (18 m²) und vier Master-Suiten (23 bis 27 m²) auf dem Oberdeck, vier Superior-Suiten (30 m²) auf dem Restaurantdeck sowie zwei Owner's-Suiten (35 m²) auf dem Sonnendeck.

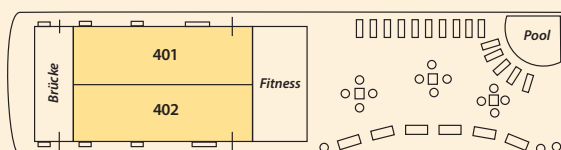
Auf der MS Princesse Ngalessa können maximal 28 Gäste mitreisen und die exklusive Atmosphäre an Bord genießen. Zur Ausstattung der komfortablen Suiten zählen eine individuell regulierbare Klimaanlage, ein Kleiderschrank, ein Sessel und ein privates Bad mit Dusche und WC. Die Superior-Suiten, Deluxe-Suiten und Master-Suiten verfügen zudem über Nachttische und einen Schreibtisch mit Stühlen, die Owner's-Suiten verfügen zusätzlich noch über ein Sofa. Die Owner's-Suiten auf dem Sonnendeck bieten Ihnen auch den Vorteil eines privaten Balkons.

Zwischen Ihren spannenden Ausflügen können Sie an Bord der MS Princesse Ngalessa herrlich entspannen – auf dem Sonnendeck, im Jacuzzi, bei einer Massage (zahlbar vor Ort) oder bei einem Workout im Fitness-Raum.

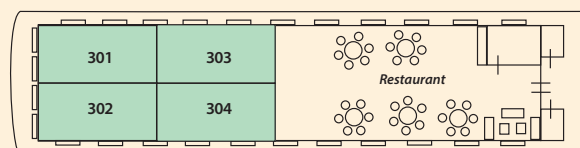
Ein großer Vorteil der MS Princesse Ngalessa sind die zwei kleinen Beiboote, mit denen Sie tiefer in den Dschungel vordringen und einzigartige Entdeckungen machen können. Auf spannenden Exkursionen, die nach den Wünschen der Gäste individuell abgestimmt werden, werden Sie von Ethnologen und Spezialisten für die lokale Flora und Fauna fachkundig begleitet. Für aktive Reiseteilnehmer gibt es an Bord zudem zwei Einer-Kajaks.



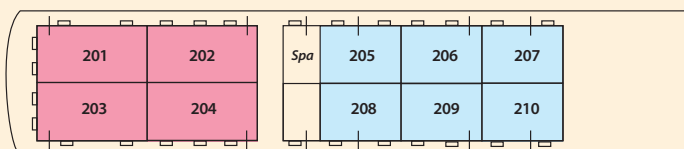
Sonnendeck



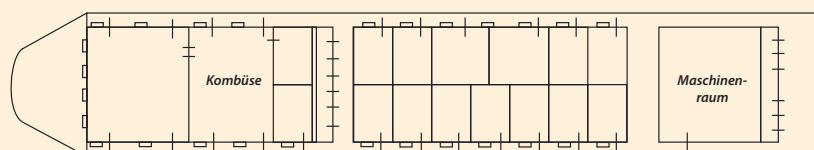
Restaurantdeck



Oberdeck



Hauptdeck



■ Deluxe-Kabine ■ Master-Suite ■ Superior-Suite ■ Owner's-Suite